

Gehörlose Menschen

- sind von Geburt oder früher Kindheit an taub.
- können im Unterschied zu schwerhörigen Menschen auch mit technischen Hilfen gesprochene Sprache nicht über das Gehör verstehen.
- können die deutsche Lautsprache nicht auf natürlichem Weg über das Gehör erwerben. Sie weisen in ihren lautsprachlichen und häufig auch in ihren schriftsprachlichen Kompetenzen unterschiedliche Defizite auf.
- kommunizieren i.d.R. in der Deutschen Gebärdensprache (DGS), einer eigenen, vollwertigen Sprache.
- haben ihren Lebensmittelpunkt meist in der Gehörlosengemeinschaft, in der sie ihre kulturelle und sprachliche Identität wahren.

Modellprojekt

Das Projekt „Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter Essen“ wird aus Mitteln des Landes NRW und den Pflegekassen gefördert.



Das Projekt wird von der Universität zu Köln wissenschaftlich begleitet.



www.gia.uni-koeln.de



Beratung und Vermittlung

Information und Aufklärung

Vernetzung und Entwicklung

Ein Angebot für
Institutionen und Fachkräfte



Wenn Sie...

im Rahmen Ihrer Arbeit Kontakt zu alten gehörlosen Menschen haben, z.B.

- als Ärztin oder Arzt in eigener Praxis oder im Krankenhaus
- als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Pflegekassen bzw. beim Medizinischen Dienst
- als gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer
- als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in Pflege- oder Seniorenberatungsstellen
- als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in den Demenz-Servicezentren
- als Pflegekraft in einem ambulanten Pflegedienst oder Altersheim
- als Fachkraft in einer gerontopsychiatrischen Einrichtung

Dann unterstützt Sie...

das Kompetenzzentrum „Gehörlose Menschen im Alter“ in Essen, z.B.

- bei der Sicherstellung der Kommunikation
- durch Informationen über die angemessene Versorgung alter gehörloser Menschen
- durch Beratung zur gehörlosengerechten Ausstattung und Finanzierung
- durch die Vernetzung mit weiteren Experten und Einrichtungen

Das Kompetenzzentrum ist Ansprechpartner für gehörlose Menschen im Alter und ihre Angehörigen sowie Institutionen der Alten- und Behindertenhilfe, der Rehabilitation und der gesundheitlichen Versorgung.

Sie erreichen uns...

im MARTINEUM

Ev. Seniorenzentrum Essen-Steele
Schäpenkamp 2
45276 Essen



Anke Dieberg (h) & Andrea Huckemeier (gl)

Telefon 0201 – 5023 438

Fax 0201 – 4379 870

Bildtelefon 0201 – 4379 877

E-Mail kompetenzzentrum@
martineum-essen.de

Skype kompetenzzentrum-essen

Facebook Sie finden uns unter
„GIA-Kompetenzzentren“

www.kompetenzzentren-gia.de/essen

Öffnungszeiten

montags 10.00 bis 14.00 Uhr

donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung